

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kemmerich und Montag (FDP)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

Karriere- und Bewerbungsportal für den öffentlichen Dienst des Freistaats Thüringen und die Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung

Am 29. März 2022 wurde das Karriere- und Bewerbungsportal für den öffentlichen Dienst des Freistaats Thüringen¹ (im Folgenden Karriere- und Bewerbungsportal) offiziell vorgestellt. Hierbei wurde insbesondere erklärt, dass in diesem Portal keine kommunalen Stellenausschreibungen zu finden sind. Derzeit gibt es bereits die Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung, deren Bewerbungsfunktion auf das neue Portal verweist. In der Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung² sind allerdings auch kommunale Stellenausschreibungen zu finden.

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die **Kleine Anfrage 7/3152** vom 5. April 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Mai 2022 beantwortet:

Vorbemerkung:

Zunächst möchte ich klarstellend darauf hinweisen, dass das Karriere- und Bewerbungsportal für den öffentlichen Dienst des Freistaats Thüringen (KBP) und die Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) zwei gesonderte und getrennt voneinander zu betrachtende Plattformen sind.

Das KBP (karriere.thueringen.de) wurde für den Freistaat Thüringen als Arbeitgeber entwickelt. Auf verschiedenen Informationsseiten finden interessierte, potentielle Bewerber:innen Informationen zu den Landesbehörden, Berufsbildern und Einstiegsmöglichkeiten in der Thüringer Landesverwaltung sowie zu den Vorteilen einer Beschäftigung im Öffentlichen Dienst. In der Online-Stellenbörse des KBP können die Ressorts ihre Jobangebote, Ausbildungsplätze et cetera veröffentlichen. Über das integrierte Bewerbungsmanagementsystem des KBP können Bewerber:innen und Mitarbeiter:innen der Personalstellen das Bewerbungs- und Einstellungsverfahren elektronisch durchführen.

Die Thüringer Stellenbörse der ThAFF (thaff-thueringen.de/thueringer-stellenboerse) ist ein davon unabhängiges Angebot für Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Thüringen. Dort sind Jobangebote aus unterschiedlichsten Branchen zu finden. Die Angebote des Öffentlichen Dienstes bilden nur einen Bruchteil der dort veröffentlichten Stellen.

Entgegen der Darstellung im Anfragetext verweist die Bewerbungsfunktion in der Stellenbörse der ThAFF nicht grundsätzlich auf das KBP. Es existiert eine Schnittstelle vom KBP zur Stellenbörse der ThAFF. Das bedeutet, dass Stellenangebote, die im KBP veröffentlicht werden, automatisch auch in der Stellenbörse der ThAFF erscheinen. Nur bei diesen Angeboten, die über die Schnittstelle vom KBP ins Portal der ThAFF übertragen werden, gelangt man über die Bewerbungsfunktion im ThAFF-Portal auf das KBP.

1. In welcher Höhe fließen/flossen Landesmittel an die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH in den Jahren 2020 bis 2025?
2. Wie teilen sich die Mittel aus Frage 1 auf in Digitalagentur Thüringen GmbH, Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur, Betreiber-Gesellschaft für Applikations- und Technologiezentren Thüringen mbH, TDA-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Thüringer Industrievermietung GmbH und Thüringer Sonderabfalldeponie GmbH?
3. Wie hoch sind die tatsächlichen und geplanten einmaligen sowie laufenden Kosten für das Karriere- und Bewerbungsportal (bitte Jahre 2020 bis 2025 angeben)?
4. Welcher Anteil der Mittel aus Frage 2 wird für die Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung verwendet (bitte Jahre 2020 bis 2025 angeben)?
9. Aus welchen Haushaltstiteln kommen die Mittel aus Frage 1?
10. Welche Mittel aus Frage 1 kommen aus dem Europäischen Sozialfonds, aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung oder aus dem Bundeshaushalt?

Antwort zu den Fragen 1 bis 4, 9 und 10:

Für die Entwicklung, Etablierung, Pflege/Wartung, Weiterentwicklung und Vermarktung des Karriere- und Bewerbungsportals für den öffentlichen Dienst des Freistaats Thüringen sind folgende Mittel an die LEG Thüringen geflossen beziehungsweise für künftige Maßnahmen eingeplant:

Jahr	geplante Kosten (brutto) - in Euro -	tatsächliche Kosten (brutto) - in Euro -
2020	135.000,00	135.000,00
2021	155.000,00	154.998,69
2022	135.000,00	offen
2023	135.000,00	offen
2024	offen	offen
2025	offen	offen

Die Planung für die Jahre ab 2024 ist noch nicht abgeschlossen und insbesondere abhängig von den konkreten Bedarfen und Anforderungen der Ressorts, welche sich gegebenenfalls perspektivisch ergeben werden, wenn alle Landesbehörden das Portal aktiv nutzen.

Die tatsächlichen und geplanten einmaligen sowie laufenden Kosten für das KBP (2020 bis 2025) werden ausschließlich für Betrieb, Pflege, Weiterentwicklung und Marketing des KBP verwendet.

Die zweckgebundenen Mittel für das KBP werden ausschließlich zu diesen Zwecken verwendet. Eine "Weiterreichung" der Mittel an Konzerngesellschaften der LEG Thüringen oder eine anderweitige Verwendung der Mittel erfolgt nicht.

Die Mittel für die technische (Weiter-)Entwicklung, Betreuung und Wartung des KBP stammen aus dem Kapitel 16 02 Titel 538 71. Die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung des KBP stammen aus dem Kapitel 02 01 Titel 531 02.

Aus dem Europäischen Sozialfonds, aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung oder aus dem Bundeshaushalt werden keine Mittel für das KBP eingesetzt.

5. Auf welchem Weg (Datenfluss) kommen die kommunalen Ausschreibungen in die Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung?
6. Welche Absprachen beziehungsweise Vereinbarungen zwischen den Kommunen und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH beziehungsweise der Landesregierung bestehen bezüglich der Veröffentlichung von kommunalen Stellenausschreibungen in der Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung?

7. Welche Kosten oder auch anderer Aufwand fallen für die Kommunen für die Veröffentlichung von Stellenausschreibungen in der Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung an?

Antwort zu den Fragen 5 bis 7:

Die in der Thüringer Stellenbörse der ThAFF veröffentlichten Angebote werden durch die Arbeitgeber selbst eingepflegt. Dies gilt auch für kommunale Arbeitgeber.

Sie kann entsprechend den AGB durch Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Thüringen kostenfrei genutzt werden. Voraussetzung dafür ist die einmalige, ebenfalls kostenfreie Registrierung im ThAFF-Portal.

8. Welche Hürden sprechen dagegen, die kommunalen Stellenausschreibungen auf die gleiche Weise wie in Frage 5 auch in das Karriere- und Bewerbungsportal einzubinden?

Antwort:

Inwieweit im Karriere- und Bewerbungsportal, in dem die Tätigkeiten beim Freistaat Thüringen beziehungsweise im Landesdienst angeboten und beworben und das somit ein wesentliches Tool des Freistaats Thüringen im Wettbewerb um gut qualifizierte Fachkräfte und grundlegender Bestandteil einer modernen Arbeitgebermarke des Landesdienstes ist, in geeigneter Weise auch die Kommunen als Arbeitgeber eingebunden werden können oder ob für die Veröffentlichung von Angeboten der kommunalen Arbeitgeber die Stellenbörse der ThAFF weiterhin das geeignete Instrument ist, wird mit den Kommunen erörtert. Eine abschließende Bewertung dazu liegt noch nicht vor.

11. Welche Vorteile gegenüber einer Einbindung von privatwirtschaftlichen Lösungen (beispielsweise Interamt, Stepstone, indeed et cetera) haben zur Entscheidung geführt, selbst ein Bewerberportal zu entwickeln?

12. Welche Möglichkeiten der Nutzung von bestehenden Angeboten im Sinne von Frage 11 wurden wie geprüft?

Antwort zu den Fragen 11 und 12:

Privatwirtschaftliche Lösungen in diesem Feld sind in der Regel unspezifisch und aufgrund der Vielzahl von Branchen und Angeboten oft unübersichtlich.

Insbesondere Interamt, welches ein Stellenportal speziell für den Öffentlichen Dienst ist, wurde/wird von zahlreichen Landesbehörden genutzt. Auch dort gibt es jedoch unter anderem Angebote verschiedenster Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, sodass man nur einer von vielen Arbeitgebern beziehungsweise Nutzern ist. Insbesondere besteht bei privatwirtschaftlichen Lösungen keine Möglichkeit, sich selbst als Arbeitgeber umfassend zu präsentieren oder Prozesse im Bewerbungsmanagement nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Diese Möglichkeiten bietet lediglich ein eigenes Karriere- und Bewerbungsportal.

Die Nutzung von privatwirtschaftlichen Lösungen erfolgte bisher durch verschiedene Landesbehörden. Zum Teil werden diese Lösungen auch weiterhin genutzt, vor allem um bei Ausschreibungen eine möglichst große Reichweite zu erzielen. Es steht allen Landesbehörden auch künftig frei, ergänzend zum KBP, auf entsprechende Angebote zurückzugreifen.

Schlussendlich führte die Nutzung von bestehenden privatwirtschaftlichen Angeboten auch mit zu der Entscheidung, ein eigenes Portal zu etablieren, da keines der bekannten Systeme den gewünschten Funktionsumfang vollständig abbildet. Der Funktionsumfang des KBP hingegen soll perspektivisch dafür sorgen, dass eine Nutzung (kostenpflichtiger) privatwirtschaftlicher Lösungen seitens der Landesbehörden als nicht mehr notwendig erachtet wird.

13. Unter welcher Open-Source-Lizenz steht das Karriere- und Bewerbungsportal im Sinne von § 4 Thüringer E-Government-Gesetz (ThürEGovG)?

14. Falls es sich bei dem Karriere- und Bewerbungsportal nicht um eine Software unter Open-Source-Lizenz handelt, was sind die Gründe im Sinne von § 4 ThürEGovG (sicherheitstechnisch, wirtschaftlich, technisch) dafür?

Antwort zu den Fragen 13 und 14:

Dem KBP liegt Craft CMS als Open-Source-System zu Grunde.

Prof. Dr. Hoff
Minister

Endnote:

1 karriere.thueringen.de

2 <https://thaff-thueringen.de/thueringer-stellenboerse/stellenboerse>